

Modellvorhaben Genomsequenzierung Onkologische Erkrankungen

Information für Patientinnen und Patienten

Liebe Patientinnen und Patienten,

Ihre behandelnde Ärztin oder Ihr behandelnder Arzt hat Ihnen die Teilnahme am **Modellvorhaben Genomsequenzierung** in der Onkologie empfohlen. **Was bedeutet das?**

Modellvorhaben heißt, es handelt sich um ein Pilotprojekt in der Krankenversorgung, das der Gesetzgeber für die Dauer von 5 Jahren aufgelegt hat. Ziel ist es, deutschlandweit die Bedeutung genetischer Veränderungen für die Krebsentwicklung und die Personalisierung der Behandlungsansätze nachzuweisen. Zum Ende des Modellvorhabens wird geprüft, ob und wie ein Übergang in die regelhafte Krankenversorgung erfolgen kann.

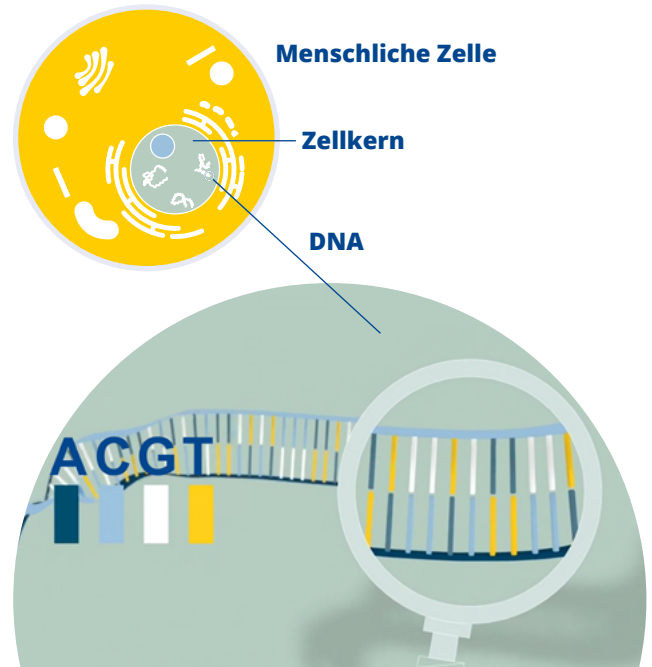
Erklärfilm

Genommedizin und Genomsequenzierung verstehen! QR Code scannen/Link folgen:



https://www.youtube.com/watch?v=uBlddifo_uE

Unter **Genom** versteht man das gesamte Erbgut in jeder Zelle eines Körpers. Dort ist es in der DNA (einer chemischen Struktur) gespeichert. Sie ist wie eine Art Buch, das die Bauanleitung für alle unsere Körperteile und Körperfunktionen enthält. Dafür nutzt sie vier chemische Bausteine, die milliardenfach wiederholt werden. Diese Abfolge wird Genomsequenz genannt.



Bei der **Genomsequenzierung** wird die genaue Abfolge der DNA-Bausteine untersucht. Sie analysiert Gewebe- oder Blutproben, um Abweichungen zu finden, die für bestimmte Krankheiten verantwortlich sein könnten. Diese Abweichungen können erblich bedingt oder im Laufe des Lebens entstanden sein.

Was bedeutet das konkret für Sie? Im Rahmen Ihrer Teilnahme am Modellvorhaben wird das Erbgut Ihrer Krebszellen gezielt untersucht. Dadurch kann eine präzisere Diagnose, d.h. eine noch bessere Charakterisierung des Tumors erfolgen und unter Umständen der Einsatz einer auf Ihre Erkrankung zugeschnittene (Studien-) Therapie ermöglicht werden.

Sollte sich im Zuge dieser Diagnostik der Verdacht auf eine erbliche Form der Tumorerkrankung ergeben, werden entsprechende humangenetische Abklärungs- und Beratungsangebote empfohlen und vermittelt.

Bildquelle nebenstehender Abbildung: Pilotprojekt genomDE, Förderkennzeichen 2521DAT80; Koordinierungsstelle TMF e.V., Agentur: Sympathiefilm GmbH

Ablauf



Aufklärung, Einwilligung und Blutabnahme, ggf. notwendige Voruntersuchungen



Vordiagnostische Besprechung durch Experten und Expertinnen, Materialanforderung, falls Ihr Material nicht am Uniklinikum Essen vorliegt



Genomsequenzierung, umfassende Diagnostik wie nebenstehend beschrieben



Ergebnisbewertung im Molekularen Tumorboard (MTB, Erklärung auf der Rückseite) und Erstellung eines entsprechenden MTB-Protokolls



Besprechung der Ergebnisse und Empfehlungen mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

In unserem **Molekularen Tumorboard** (MTB) interpretieren und diskutieren **15-20 Expertinnen und Experten** aus Klinik und Forschung im Westdeutschen Tumorzentrum Netzwerk gemeinsam die Befunde. Sie streben dabei an, eine auf die einzelne Situation zugeschnittene Therapieempfehlung zu erstellen. Dies gelingt jedoch nicht in jedem Fall – es kommt auch vor, dass die umfassende Diagnostik keine neuen Therapieansätze erbringt. Ihre Ärztin bzw. Ihr Arzt erhält ein Protokoll zum MTB, um mit Ihnen die Ergebnisse unserer Diagnostik und Diskussion zu besprechen.

Im Westdeutschen Tumorzentrum (WTZ) Netzwerk kooperieren die onkologischen Zentren der Universitätsmedizin Essen und des Universitätsklinikums Münster - gemeinsam gefördert von der Deutschen Krebshilfe als Onkologisches Spitzenzentrum.

Mehr Informationen

zum MTB unter:

<https://wtz-essen.de/behandlungsprogramme/zentrum-fuer-personalisierte-medicin/>



Koordination

**Modellvorhaben
Genomsequenzierung
Onkologische Erkrankungen**

**Fallmanagement
Daniela Gohlke
Melanie Weiske-Schmitz**

Institut für Pathologie
Universitätsklinikum Essen (AÖR)
WTZ Westdeutsches Tumorzentrum
Hufelandstr. 55 | D-45147 Essen

mvonkologie@uk-essen.de

Für ärztliche Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre behandelnde Onkologin oder Ihren betreuenden Onkologen.

